

Internationale Frühjahrstagung der Astronomischen Gesellschaft

Gotha, 11. bis 15. Mai 1998

Die Tagung wird aus Anlaß der 200. Wiederkehr des ersten astronomischen Kongresses 1798 auf dem Seeberg bei Gotha stattfinden. Demgemäß ist eines von zwei Spezial-Themen die Geschichte der Astronomie - mit dem natürlichen Schwerpunkt 18. bis 19. Jahrhundert. Das andere Thema ist Astrometrie; hier werden die Ergebnisse des Satelliten Hipparcos im Vordergrund stehen und ebenso Nachfolgeprojekte diskutiert werden. Die Tagungssprache ist die *lingua franca* unserer Zeit, Englisch. Besonders charakteristische Zitate in Französisch und Deutsch können jedoch auch in der Originalsprache gegeben werden. Es wird eingeladen Vorträge, Kurzreferate und Posterbeiträge geben.

Wissenschaftliches Organisations-Komitee:

Peter Brosche (Daun/Bonn), Wolfgang R. Dick (Potsdam), Roland Wielen (Heidelberg)

Anmeldung zur Tagung:

Auskünfte und Anmeldung beim Leiter des Lokalen Organisations-Komitees:

Oliver Schwarz, Uthmannstr. 8, D-99867 Gotha
E-mail: SternWGTH@aol.com

Weitere Informationen (z.B. zur Anreise und Übernachtung) können auch über die URL <http://members.aol.com/SternWGTH> abgerufen werden. Dort wird später auch das vorläufige Programm der Tagung bereitgestellt.

Die Tagungsleitung bittet, Anmeldungen möglichst bald, spätestens aber bis zum 15. März 1998 vorzunehmen. Bei Anmeldung erhalten Sie ein Hotel- und Gastgeberverzeichnis der Stadt Gotha. O. Schwarz ist Ihnen auf Wunsch bei der Zimmerreservierung behilflich.

Tagungsgebühr:

AG-Mitglieder 60 DM, Studierende 40 DM, Nichtmitglieder 80 DM. Exkursion: 25 DM. Wenn Ihre Tagungsgebühr bis zum 15. 1. 1998 eingeht, wird die Exkursion für Sie kostenlos! Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto 750 003 715 bei der Sparkasse Gotha, BLZ 820 520 20, mit dem Kennwort *Frühjahrstagung*. Später als eine Woche vor Tagungsbeginn erhobene, begründete Rückforderungen von Tagungsgebühren können nur bis zu einer Höhe von 50 % erfüllt werden.

Wissenschaftliches Programm:

Bitte richten Sie Ihre das Programm betreffenden Anfragen und auch Ihre Abstracts von Vorträgen und Postern formlos bis spätestens 15. März 1998 an Prof. Peter Brosche, Universität Bonn, Observatorium Hoher List der Universitäts-Sternwarte Bonn, D-54550 Daun. Wir bitten um Ihr Verständnis, daß später eingehende Beiträge nicht mehr aufgenommen werden können.

Aus Kostengründen erscheint zu dieser Tagung kein Abstract-Band. Es ist jedoch vorgesehen, die Abstracts zusammen mit den eingeladenen Vorträgen nach der Tagung in einem Tagungsband zu veröffentlichen. Dazu können sie später noch

überarbeitet werden. Vor der Tagung werden die Abstracts im WWW veröffentlicht (URL siehe oben). Dafür werden von den Autoren rechnerlesbare Versionen der Abstracts erbeten, entweder auf Diskette zusammen mit dem Ausdruck an Prof. Brosche (beliebige Formate, z.B. auch Word oder WordPerfect, außer Macintosh-Formate), oder per e-Mail an das LOC unter SternWGTH@aol.com (ASCII, HTML oder LaTeX), oder per ftp an ftp.potsdam.ifag.de in das Verzeichnis pub/incoming/wdi mit kurzer Nachricht an wdi@potsdam.ifag.de (beliebige Formate, außer Macintosh).

Vorläufige Programm-Struktur:

11. Mai: 14.00 Uhr Eröffnung der Tagung und einer Sonderausstellung (siehe unten);
19.00 Uhr Begrüßungsabend im Hotel Lindenhof
12. Mai: 9.00 Uhr Beiträge zur Geschichte der Astronomie; 19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag von Dr. Oliver Schwarz zum Thema "Die Vermessung des Weltalls"
13. Mai: 9.00 Uhr Geschichte der Astronomie, Astrometrie; 19.00 Uhr Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Gotha
14. Mai: 9.00 Uhr Astrometrie, dazu parallel Lehrerfortbildung
15. Mai: 10.00 Uhr Astronomisch-geodätische Exkursion zum Inselsberg

Zu Vorträgen (nachfolgend die Titelkürzfassungen) sind eingeladen:

Suzanne Débarbat: Astronomy at the Paris Observatory; Jean-Claude Pecker: The diary of Lalande; Peter Brosche: Astronomy in Gotha; Karin Reich: Astronomy - the leading discipline; Manfred Schneider: Astrometry and geodesy; Leslie V. Morrison: Sands of Time and Tidal Friction; Adriaan Blaauw: History of the HIPPARCOS project; Roland Wielen: The FK6 and the double stars; Helmut Jahreis: HIPPARCOS and the nearby stars; Wilhelm Seggewiss: Distance scale and HIPPARCOS; Michel Mayor: Radial velocities and extra-solar planets; Jacques Colin: The automatic meridian circle of Bordeaux; Christian de Veigt: HIPPARCOS for wide field astronomy; Alain Fresneau: Carte du Ciel and HIPPARCOS; Michael Geffert: CCD astrometry; Lennart Lindegren: HIPPARCOS and the future; Ulrich Bastian: The astrometric satellite DIVA; Michael H. Soffel: Relativity and space astrometry; Erik Høg: The GAIA sky mapper project.

Ausstellungen

Am 11. Mai 1998 werden anlässlich der AG-Tagung in Gotha zwei Teilausstellungen eröffnet. Im Spiegelsaal der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha im Schloß Friedenstern wird bis voraussichtlich 31. 8. die Ausstellung "Gothaer Astronomen" zu besichtigen sein. Die Biographien der bedeutendsten Astronomen und ihre Arbeiten an den Gothaer Sternwarten werden anhand von Handschriften, Manuskripten und Publikationen aus dem Bestand der Bibliothek dargestellt. (Zur Bibliothek allgemein und ihrer Globensammlung siehe auch *Mitt.* 7, S. 3.)

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo 13-17, Di-Do 9-17, Fr 10-19 Uhr. Die Ausstellung kann bis 16 Uhr mit Ausnahme der Mittagszeit (12-13 Uhr) besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Anschrift: Forschungs- und Landesbibliothek Gotha, Postfach 30, 99851 Gotha, Tel.: (03621) 3080-0, Fax: (03621) 3080-38

"Sternstunden in Gotha" heißt die Ausstellung im Museum der Natur, die sich hauptsächlich mit der Geschichte der Sternwarten beschäftigt. Beobachtungsgeräte sind ebenso einbezogen wie Originaldokumente aus den Beständen des Thüringer Staatsarchivs Gotha und anderer Institute. Einen wesentlichen Schwerpunkt stellen in Gotha entstandene astrometrische Untersuchungen dar, außerdem wird auf den Astronomenkongreß von 1798 eingegangen. Die Ausstellung kann bis 23. August besichtigt werden. Anschrift: Museum der Natur, Parkallee 15, Gotha, Tel. (03621) 8230-0.

Öffnungszeiten: Di - So 10-17 Uhr

Noch bis mindestens Ende Februar 1998 ist im Zeiss-Großplanetarium in Berlin die kleine Ausstellung "Astronomische Instrumente - gestern und heute" zu sehen. Gezeigt werden u.a. historische Instrumente aus der Sammlung der Archenhold-Sternwarte.

Anschrift: Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin, Tel. (030) 42 18 45 12

Das **Heimat- und Palitzsch-Museum** (siehe *Mitt.* 2, S. 3; 9, S. 3) wird am 6. Juni 1998 sein zehnjähriges Jubiläum feiern. Informationen: Heimat- und Palitzsch-Museum, Gamigstr. 24, D-01239 Dresden, Tel. (0351) 2843030

"Macht und Technik im 16. Jahrhundert: Louvain [Löwen, Leuven] als Zentrum der Verbreitung wissenschaftlicher Instrumente" ist der Titel einer Ausstellung, die noch bis 2. Februar 1998 in Madrid zu sehen ist (Real Diputación San Andres de Los Flamencos, Fundación Carlos de Amberes, Claudio Coello 99, 28006 Madrid, Spanien). Bücher, Stiche und Manuskripte bilden den Rahmen für 60 flämische und spanische Instrumente des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Es erscheint ein Katalog. Informationen: Tel. +34 (9) 1 4352201, Fax +34 (9) 1 5781092.

Vom 16. April bis 30. Mai 1998 wird in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg eine Ausstellung über **Johann Georg Repsold** gezeigt, die von Jürgen Koch gestaltet wird. Eröffnung: 15. 4., voraussichtlich 18.00 Uhr.

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Tel. (040) 4123-2233; Informationen zur Ausstellung bei Frau Dr. Engelhorn, Tel. 4123-5857.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 21, Sa 10 - 13 Uhr

Der Mathematisch-Physikalische Salon in Dresden zeigt vom 28. Mai bis etwa Oktober 1998 die Ausstellung "Kartenkunst - Globenkunst - Instrumentenbaukunst vom 16. bis zum 18. Jahrhundert" mit ausgewählten Kostbarkeiten aus den Sammlungen des Salons, der Sächsischen Landesbibliothek sowie der Sammlungen Schmidt und Wohlschläger, Wien. Anschrift: Staatlicher Mathematisch-Physikalischer Salon, Zwinger, D-01067 Dresden, Tel.: (03 51) 495 13 64. Öffnungszeiten: Fr - Mi 9.30 - 17.00 Uhr